

China kritisiert feigen Plan, Panamakanal-Häfen an BlackRock zu verkaufen

China kritisiert heftig den geplanten Verkauf von Panama-Kanalhäfen an BlackRock als „feigen Anbiederei“ und „Verrat“ an der chinesischen Bevölkerung. Der bevorstehende Deal wirft Fragen auf.

China hat scharfe Kritik an einem Vorschlag geäußert, die Häfen im Panamakanal an den amerikanischen Vermögensverwalter BlackRock zu verkaufen. Die chinesischen Behörden bezeichneten den Deal als „feigen Kriecherei“ und als „Verrat“ am chinesischen Volk.

Absinken der Aktienkurse von CK Hutchison

Ein Kommentar, veröffentlicht von der staatlichen Ta Kung Pao Zeitung und auf der Website des Hongkonger Büros für Hongkong und Macau Affairs repostet, ließ die Aktien von CK Hutchison (CKH), dem in Hongkong ansässigen Besitzer der Häfen, am Freitag um mehr als 6% fallen. Beobachter deuten diesen Rückgang als Zeichen dafür, dass einige Investoren befürchten, dass der Deal möglicherweise nicht zustande kommt, falls Peking Einwände erhebt.

Expertise von Marktforschern

„Mir ist nicht bekannt, dass irgendeine Genehmigung von chinesischen Aufsichtsbehörden erforderlich ist, da CKH alle seine bestehenden chinesischen Häfen behalten wird“, erklärte Dan Baker, leitender Analyst für Aktien bei Morningstar,

gegenüber CNN. „Natürlich besteht die Möglichkeit, dass andere Einflüsse auf das Unternehmen ausgeübt werden, die den Deal gefährden könnten. Der Markt scheint dieses Risiko einzuPreisen.“

Investment-Deal im Panamakanal

In der vergangenen Woche hat eine Gruppe von Investoren unter der Führung von BlackRock angekündigt, 22,8 Milliarden Dollar für den Kauf der Häfen Balboa und Cristobal an beiden Enden des Kanals von CK Hutchison auszugeben. Das Konsortium hat auch zugestimmt, CK Hutchisons Mehrheitsanteil an 43 weiteren Häfen zu erwerben, die 199 Liegeplätze in 23 Ländern umfassen. Man erklärte, dass es sich bei dem Deal um eine „Grundsatzvereinbarung“ handelt.

Politische Hintergründe und Auswirkungen

US-Präsident Donald Trump hatte während seiner Amtsanwärterschaft und seit seiner Amtsübernahme erklärt, dass er beabsichtige, den Panamakanal von Panama zurückzunehmen. Panama übernahm 1999 die Kontrolle über die entscheidende internationale Wasserstraße im Rahmen eines mit den USA ausgehandelten Vertrages, der 20 Jahre zuvor zustande kam. Trump führte das chinesische Eigentum an einigen Hafenoperationen als ein Indiz dafür an, dass China nun den Kanal betreibe.

Strategische Überlegungen von CK Hutchison

Der Verkauf wurde als pragmatische Lösung für CK Hutchison angesehen, einem globalen Konglomerat, das von Li Ka-shing unterstützt wird, der lange als einer der versiertesten Investoren Hongkongs gilt. Der Deal könnte es CK Hutchison ermöglichen, sich von einer politischen „heißen Kartoffel“ zu trennen, während man von BlackRock und seinen Partnern einen

attraktiven Preis erzielt.

In einer Mitteilung an die Hongkonger Börse äußerte das Unternehmen, dass es mit Bargeldzuflüssen von über 19 Milliarden Dollar aus dem Verkauf rechnet, was deutlich über den Schätzungen der Analysten liegt, die den Wert der Häfen angaben.

Reaktionen auf die chinesische Kritik

Doch der scharfe Kommentar einer eng mit der regierenden Kommunistischen Partei assoziierten Zeitung könnte den Deal gefährden. Die Zeitung warf CK Hutchison vor, „feige zu kriechen“, „gewinnorientiert“ zu handeln und „nationale Interessen und Gerechtigkeit zu missachten sowie das gesamte chinesische Volk zu verraten.“

„Angesichts eines solch bedeutenden Ereignisses und einer Frage von großer Gerechtigkeit sollte sich das betreffende Unternehmen zweimal überlegen und sorgfältig abwägen, auf welcher Seite es stehen sollte“, fügte sie hinzu.

Historische Bedeutung des Panamakanals

Der Panamakanal wurde in den frühen Jahren des 20. Jahrhunderts von den USA erbaut und 1914 fertiggestellt. Während des größten Teils dieses Jahrhunderts wurde er von den USA betrieben, bevor die Carter-Regierung seine Übergabe an Panama in einem umstrittenen Vertrag verhandelte, der damals von vielen Republikanern abgelehnt wurde.

Der 51 Meilen lange Kanal spielt eine entscheidende Rolle sowohl für den internationalen Handel als auch für die militärischen Schiffe der USA. Etwa 4% des weltweiten Seehandels und mehr als 40% des Containerverkehrs der USA verkehren durch den Kanal. Seit seiner Übergabe im Jahr 1999 wird der Kanal von Panama und nicht von China betrieben, trotz der Bedenken, die Trump geäußert hat.

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)